

Heute mit
prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Welche Schule?

Schleswig/Flensburg Eltern und ihre Kinder können in diesen Tagen an den weiterführenden Schulen im Kreis Info-Veranstaltungen besuchen und sich beraten lassen. Damit die Wahl der Einrichtung leichter fällt, fassen wir in einer großen Vergleichstabelle zusammen, wo die Schulen ihre Schwerpunkte setzen.

SEITEN 12/13



Der „Löwe“ geht an einen Meister

SCHLESWIG Kreishandwerksmeister Hans Christian Langner (Foto) ist der neue „Löwe von Schleswig.“ Gestern wurde der Bergenhusener in einer Feierstunde mit dem Wirtschafspreis der Schleswiger Nachrichten und der VR Bank Flensburg-Schleswig, der bereits zum sechsten Mal vergeben wurde, ausgezeichnet. Die Jury würdigte unter anderem Langners jahrzehntelangen Einsatz für die Handwerker-Jugend. Neben ihm waren auch Hildegard Bölck (Reisedienst Bölck) sowie Heimbetreiber und Investor Arne Hansen nominiert.

wim

Seiten 7 und 8



Integration

Schleswig Wie hat sich die Situation für Flüchtlinge im Kreis Schleswig-Flensburg entwickelt? Wir geben einen Überblick.

SEITE 16



Winterspiele

Veranstaltungsorte, Wettkämpfe und deutsche Medaillenhoffnungen – Informationen rund um Olympia in Südkorea lesen Sie auf shz.de.

EU will Land 780 Millionen streichen

Fördergelder sollen nur noch an Regionen in armen Mitgliedsstaaten gezahlt werden

KIEL/BRÜSSEL Nach Schleswig-Holstein droht bald deutlich weniger Geld als bisher aus Brüssel zu fließen. Grund sind Überlegungen von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, künftig nur noch Regionen in armen Mitgliedsstaaten mit Mitteln aus den europäischen Strukturhilfefonds zu fördern. Laut Handelsblatt will Juncker diesen Vorschlag am Mittwoch nächster Woche der Kommission unterbreiten. Damit reagiert er vor allem auf die drohenden Mindereinnahmen von jährlich zehn Milliarden Euro durch den bevorstehenden EU-Austritt des Nettozahlers Großbritannien.

Für Schleswig-Holstein können Junckers Pläne bedeuten, dass in der nächsten siebenjährigen EU-Finanzperiode ab 2021 Einnahmen von bis zu 780 Millionen Euro wegbrechen. So viel Geld fließt in der laufenden

Siebenjahresperiode aus den Strukturfonds ins nördlichste Bundesland. Davon stammen 420 Millionen aus dem Topf für ländliche Räume, 270 Millionen aus dem Programm für regionale Wirtschaftsförderung und 90 Millionen aus dem Europä-

„Die europäischen Strukturfonds spielen bei der Wirtschaftsförderung eine große Rolle.“

Bernd Buchholz
Wirtschaftsminister in Kiel

schen Sozialfonds. Reiche Länder wie Deutschland könnten ihre Problemregionen selbst fördern, rechtfertigt Juncker seinen Vorstoß.

Der Kieler Wirtschaftsminister Bernd Buchholz sieht das allerdings anders. „Die europäischen Strukturfonds spielen bei der Wirtschaftsförderung

eine große Rolle – gerade in Schleswig-Holstein“, sagt der FDP-Minister. Daher müsse die nächste Bundesregierung Junckers Pläne vereiteln. Landes-Innenminister Hans-Joachim Grote geht genau wie sein Agrarkollege Robert Habeck davon aus, dass sich Junckers Vorstoß – anders als das Handelsblatt berichtet – nicht auf den Fördertopf für ländliche Räume bezieht, sondern nur auf die beiden anderen. Jedenfalls sagt CDU-Mann Grote: „Wir kämpfen für einen Erhalt der Mittel für den ländlichen Raum.“

Mit EU-Geld hat Schleswig-Holstein in der Vergangenheit unter anderem zwei Fraunhofer-Institute aufgebaut und die Holstenhallen in Neumünster saniert. In Bordesholm wird gerade ein großer Batteriespeicher mit EU-Zuschüssen gebaut.

Henning Baethge
Standpunkt Seite 2

Groko-Verhandlungen erneut vertagt

BERLIN Die Koalitionsverhandlungen von CDU, CSU und SPD gehen heute in die zweite Verlängerung. Beide Seiten vertagten gestern Abend einen Abschluss ihrer Beratungen zum zweiten Mal. Die Knackpunkte seien Finanzen, Gesundheit, Arbeitsrecht und Außenpolitik, sagte CDU-Vize Julia Klöckner. Nach Informationen aus Teilnehmerkreisen hatte die Union der SPD in den Gesprächen gestern deutlich gemacht, dass man deren Wünschen in diesen

Bereichen nicht so weit entgegenkommen könne, wie dies die Sozialdemokraten sich wünschten.

Die Große Koalition hat unterdessen nach einer Umfrage keine Mehrheit mehr. Im aktuellen Insa-Meinungstrend kommen Union und SPD zusammen nur noch auf 47,5 Prozent der Wählerstimmen. CDU/CSU würde demzufolge 30,5 Prozent erhalten, die SPD nur noch 17 Prozent.

sh:z

Politik

Kripo-Beamte wollen Cannabis legalisieren

BERLIN Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) hat ein Ende des Cannabis-Verbots gefordert, um Haschisch-Konsumenten zu „entkriminalisieren“. „Die Prohibition von Cannabis ist historisch betrachtet willkürlich erfolgt und bis heute weder intelligent noch zielführend. Es gab in der

Menschheitsgeschichte noch nie eine Gesellschaft ohne Drogenkonsum, das muss man schlicht akzeptieren“, sagte BDK-Chef André Schulz. Der BDK setze sich für eine „komplette Entkriminalisierung von Cannabis-Konsumenten“ ein.

sh:z

Politik / Standpunkt Seite 2

Wetter



-2 bis 0°

Sonne-Wolken-Mix

Bei einem Wechsel von Sonne und Wolken ist es meist trocken. Nur örtlich fällt etwas Schnee. **Panorama**

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

* gebührenfrei



Seitenblick

Nora Tschirner ist der beliebteste „Tatort“-Star

Mit welchem „Tatort“-Star würden Sie gerne ein Bier trinken gehen? Bei dieser Frage antwortet einer „Playboy“-Umfrage zufolge die größte Gruppe – 11,4 Prozent – mit dem Namen der Schauspielerin **Nora Tschirner** (36; Foto), alias Kommissarin Kira Dorn im „Tatort“ aus Weimar. Auf Platz zwei (9,2 Prozent) kommt Jan Josef Liefers, der in Münster den Rechtsmediziner Boerne spielt, gefolgt von Til Schweiger (8,6 Prozent) alias Nick Tschiller, Ermittler in Hamburg.



Die meisten Deutschen machen Frühjahrsputz

Mal ehrlich: Wer erledigt tatsächlich einen großen Frühjahrsputz, wo man doch jede Woche das Haus reinigt? Sehr viele Menschen, lautet die Antwort einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts Market-agent.com. Rund 84 Prozent der Befragten aus Deutschland gaben an, einen Frühjahrsputz in diesem Jahr zu planen. Zehn Prozent antworteten auf die Frage mit Nein, sieben Prozent wissen es noch nicht. Und: 43 Prozent der Deutschen gaben an, die Aktion alleine durchzuführen.

Nordsee-Dorf bekommt zehn Leuchtturmwärter

Das kleine Nordsee-Dorf Wremen suchte händeringend einen Wärter für seinen **Leuchtturm** (Foto) – und wurde mit Bewerbungen überschüttet. Eine Ausschreibung für den ehrenamtlichen Posten in dem Ort bei Cuxhaven stieß auf viel Interesse: „Wir haben 120 Bewerbungen bekommen“, sagte Henning Siat vom Wremer Heimatkreis. Sogar Interessenten aus dem Allgäu und aus Australien hatten sich beworben. Nun teilen sich sieben Rentner und drei Berufstätige den Posten.

Kinder statt Nummerngirls

Die Formel 1 setzt nach dem Ende der Grid Girls in der Startaufstellung künftig auf Grid Kids. Wie die Königsklasse gestern bekannt gab, sollen die Kinder zusammen mit deren Familien „Teil von einem der exklusivsten und aufregendsten Momente eines Rennwochenendes“ sein. Die Formel-1-Führung begründete dies mit dem gesellschaftlichen Wandel, dem leicht bekleidete Mädchen als Grid Girls neben den Rennwagen widerspreche. Die Nummern-Girls wird es deshalb nicht mehr geben.



Schleswiger Nachrichten

DIENSTAG, 6. FEBRUAR 2018

VORMITTAG ☁️ -4°

NACHMITTAG ☁️ -2°

MORGEN ☁️ 0°

SLN SEITE 7

Inhalt

Schleswig 8-9
 Angeln/Geest 10/15
 Schul-Porträts 12
 Kreis 16
 Regionalsport 28-29
 Termine 31

Tier der Woche

Er ist der Liebling aller Tierpfleger und Tierheim-Besucher: Der Superschmuser „Adrian“. Da der Kater aber schon fast 10 Jahre alt ist und eine Herzschwäche hat, deren Behandlung eine tägliche Medikamentengabe erfordert, hat er leider noch kein neues Zuhause gefunden. Durch die Medikamente geht es ihm aber gut, und er



möchte auch gerne noch kleine Gartenspaziergänge unternehmen. Adrian liebt alle Menschen und er würde es sehr genießen, als Einzelkater zu leben, der seine Menschen ganz für sich alleine hat. Er würde aber auch einen ruhigen Artgenossen in seinem neuen Zuhause akzeptieren, wenn er nur genug Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten bekommt.

> Öffnungszeiten des Tierheims am Ratssteich 25: dienstags, donnerstags, freitags und sonntags, 14 bis 16.30 Uhr, Tel. 51322, www.tierheim-sl.de

Renate



Ich hatte mir ja Sorgen gemacht, als während der Umbauarbeiten im Real-Einkaufszentrum plötzlich der Schusertresen im Eingangsbereich verschwunden war. Der gute Mann gehört einfach zu Schleswig. Früher hatte er seinen Tresen bei Karstadt im Erdgeschoss. Jedenfalls war ich jetzt glücklich, als ich sah, dass es ihn immer noch gibt, ein paar Meter weiter links neben der Apotheke. Jetzt warte ich nur noch darauf, dass mir endlich wieder ein Schuh klappt und ich dazu beitragen kann, dass ihm die Kunden nicht ausgehen. *Eure Renate*

Der Löwe aus dem Storchendorf

Auszeichnung von SN und VR Bank: Kreishandwerksmeister Hans Christian Langner ist der sechste „Löwe von Schleswig“

SCHLESWIG Wenn ein Unternehmer ein Vorbild ist, weil er nicht nur gut wirtschaftet, sondern auch Gutes für seine Mitmenschen tut, „dann kann und muss man das auch zeigen“, sagte Tobias Koch, Fraktionsvorsitzender der CDU im Kieler Landtag. Und genau deshalb habe er gerne die Aufgabe übernommen, gestern auf den diesjährigen „Löwen von Schleswig“ die Laudatio zu halten. Hans Christian Langner heißt er. Elektromeister aus dem Storchendorf Bergenhusen, seit 20 Jahren Kreishandwerksmeister und ein echter Tausendsassa, wenn es darum geht, seinen Berufsstand und insbesondere die Jugend im Handwerk zu fördern. Im vergangenen Jahr erhielt er dafür das Bundesverdienstkreuz am Bande, nun folgte die Ernennung zum „Löwen“. Ein Titel, der sehr gut zu Langner passe, wie Koch betonte. „Denn das, was er alles macht, finde ich löwenstark.“

Zum bereits sechsten Mal hatten die Schleswiger Nachrichten gemeinsam mit der VR Bank Flensburg-Schleswig zur Verleihung des Wirtschaftspreises in den Hauptsitz der Genossenschaftsbank in der Königstraße eingeladen. Rund 70 geladene Gäste waren da-

„Das, was er alles macht, finde ich löwenstark.“

Tobias Koch
Laudator

bei, darunter die CDU-Bundestagsabgeordnete Petra Nicolaisen, der Hauptgeschäftsführer der IHK in Flensburg, Björn Ipsen, Bürgermeister Arthur Christiansen und, wie bereits erwähnt, Tobias Koch. Dabei stand der Landespolitiker bis zum Wochenende gar nicht auf der Gästeliste. Da aber der eigentliche Laudator, Ex-Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, wegen einer schweren Bronchitis kurzfristig absagen musste, sprang Koch spontan ein – und der Ahrensburger bestritt mit dieser ungeplanten Stippvisite nach Schleswig sogar ein halbes Heimspiel. Denn er selbst sei 1974 in der Dreifaltigkeitskirche getauft worden, erzählte Koch und fügte lächelnd an: „Das Elternhaus meines Vaters in der Callisenstraße gehört inzwischen mir. Also zahle ich in Schleswig sogar Grundsteuern.“

Dass er nun aber an die Schlei gekommen sei, um einen verdienten Unternehmer auszuzeichnen, freue ihn ganz besonders. „Ich bin immer beeindruckt von Menschen, die



Der neue „Löwe von Schleswig“, Hans Christian Langner (3.v.l.), mit den Gastgebern, VR-Bank-Vorstand Michael Möller (l.) und SN-Redaktionsleiter Alf Clasen (2.v.l.), sowie Laudator Tobias Koch, Fraktionsvorsitzender der CDU im Kieler Landtag. STAUTD

sich aus eigener Kraft etwas aufgebaut haben und sich dann auch noch auf nachhaltige Weise um ihre Region verdient machen“, sagte Koch. Das Land brauche Unternehmer, die sich nicht nur für Zahlen interessieren, sondern auch für ihre Mitmenschen. Das treffe bei Hans Christian Langner zu. Als Gründer des Fördervereins Handwerk Schleswig-Holstein sowie Initiator von Meister-Stipendien habe er sich insbesondere für die Jugend eingesetzt und gleichzeitig ein Zeichen gegen den Fachkräftemangel gesetzt.

Langner selbst freute sich sichtlich über die Auszeichnung und die warmen Worte. „Wenn man das alles hört, denke ich, dass es doch nicht so ganz umsonst war, was ich in den vergangenen 40 Jahren so alles gemacht habe“, meinte er. Und auch wenn er nun mit 65 Jahren etwas kürzer treten wolle, mache er noch längst nicht Schluss mit all seinen Ehrenämtern und insbesondere mit dem Einsatz für die Handwerker-Jugend. „Es gibt noch viele Aufgaben und Ideen. Die packe ich gerne an.“

Selbst anpacken: Das gilt auch für die beiden ebenfalls für den „Löwen“ Nominierten: Hildegard Böck (Reisedienst Böck) sowie Heimbetreiber und Investor Arne Hansen. Alle drei Unternehmer, so lobte shz-Chefredakteur Stefan Hans Kläsener in seinem Grußwort, würden sich durch bodenständiges, verlässliches Wirtschaften auszeichnen. Damit bildeten sie das Rückgrat nicht nur der schleswig-holsteinischen, sondern auch der deutschen Wirtschaft.

„Auf diese Stärken sollten wir uns – gerade in politisch unsicheren Zeiten – noch viel stärker besinnen. Dieser Preis, den

wir in Schleswig verleihen, ist ein guter Anlass dazu“, so Kläsener. *Sven Windmann*

Bildergalerie auf Seite 8

shz.de Video-Portraits von den drei Nominierten finden Sie auf: schleswiger-nachrichten.de

DER JAGUAR F-PACE

PERFORMANCE IN DEN GENEN.

3 JAGUAR CARE
OHNE HALBJAHRESBEFRISTUNG
JAHRE GARANTIE | INSPEKTION

AB 399,- €/MONAT*

Entdecken Sie den vielseitigsten Sportwagen, den Jaguar je erschaffen hat. Der Jaguar F-PACE kombiniert sportliches Handling und atemberaubendes Design mit hoher Alltagstauglichkeit und Effizienz.
Der Jaguar F-PACE. Jetzt bei uns Probe fahren.

Premium House Nehr Korn GmbH & Co. KG
Liebigstrasse 1, 24941 Flensburg,
Tel.: 0461-840000, E-Mail: jaguar@nehrkorn.de

LEASINGANGEBOT
Jaguar F-PACE 25d AWD 177 kW (Automatik)

Monatliche Leasingrate	399,- €*
Barpreis	65.226,- €
Leasingsonderzahlung	4.000,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Sollzinssatz p. a. gebunden	-6,66 %
Effektiver Jahreszins	-6,46 %
Gesamtbetrag	18.364,- €

zzgl. Frachtkosten in Höhe von 1.190,- €

THE ART OF PERFORMANCE

Mehr Informationen und Bedingungen zu Jaguar Care unter: jaguar.de/JaguarCare

* Leasingangebot vermittelt für die Jaguar Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Plus+ Versicherung (Differenzkaskoversicherung) der AXA enthalten. Die Vermittlung erfolgt unabhängig. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher.
Kraftstoffverbrauch Jaguar F-PACE 25d AWD 177 kW (Automatik) in l/100 km: 7l (Innerorts); 5,0 (außerorts); 5,8 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 153; CO₂-Effizienzklasse: B; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Schleswig

> DER LÖWE VON SCHLESWIG



VR-Bank-Vorstand Michael Möller (li.) im Gespräch mit Paul Wehberg, Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags.



Klarinetten-Virtuosen: Ivo Ruf, Ilja Ruf und Nikolai Gast (v. li.) vom Trio ClariNoir spielen eine Mischung aus Jazz, Klezmer und Klassik.



Die CDU-Bundestagsabgeordnete Petra Nicolaisen (re.) sowie Tanja Hansen und Carsten Rohwer vom Führungsteam der VR Bank.



Symbol für Mut und Tatkraft: das Löwen-Tafelbild, gemalt von Susanne Pertiet.



Die Löwen-Kandidaten Arne Hansen (li.) und Hildegard Böck mit Laudator Tobias Koch, dem Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion. Er war kurzfristig für den erkrankten Ex-Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen eingesprungen.

FOTOS: MICHAEL STAUDT



sh:z-Chefredakteur Stefan Hans Kläser (li.) und Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Schoofs.



In bester Stimmung: (v.li.) Bauunternehmer und Jury-Mitglied Robert Davids, Druckerei-Inhaber Wolfgang Harm (Löwe des Jahres 2014), der neue Löwen-Preisträger Hans Christian Langner und Randolf Haese, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft.



Nospa-Vorstand Enno Körte (li.) und Michael Otten, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wireg.



Musiker und SN-Leserbeirat Björn Mummert und die Künstlerin Susanne Pertiet.



Angela Möller und Andreas Strähz (re.) vom Landestheater mit „Heimat“-Macher Mario Hoff.



Marc Müller (li.), Betriebsstättenleiter der Schleswiger Werkstätten, und Tim Stöver vom Friedrichsberger Bürgerverein.



Andreas Weiß (li.), SN-Verlagshausleiter und Mitglied der Löwen-Jury, mit sh:z-Geschäftsführer Paul Wehberg.



Bürgermeister Arthur Christiansen (re.) im Gespräch mit SSW-Ratscherr Harry Heide.



Haithabu-Museumsleiterin Ute Drews (li.) in trauter Runde mit Arne Hansen und dessen Ehefrau Kristina.



Rund 70 geladene Gäste kamen zur Preisverleihung in die Räume der VR-Bank-Zentrale in der Königstraße.



Löwen unter sich: (v.li.) Die Preisträger Christian Grau (2016), Wolfgang Harm (2014) und Mario Hoff (2013). Der Plastiklöwe darf auch hier nicht fehlen.